

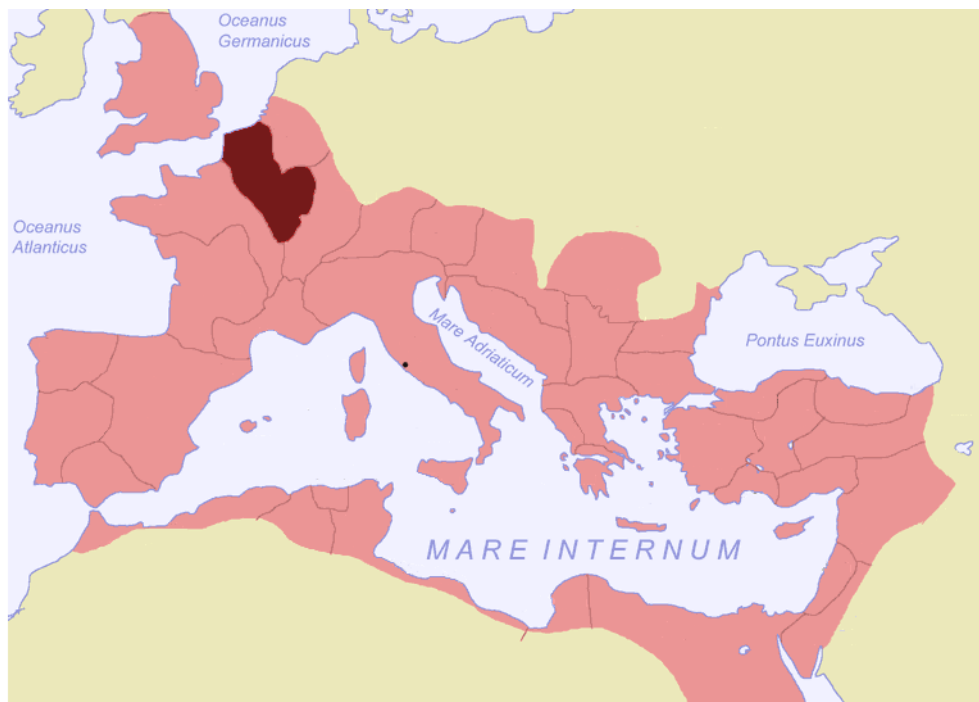
769. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geschichte Belgiens (1)

(Hinweis: die Bearbeitung des Themas „Reichskristallnacht“ kann aus rechtlichen Gründen nicht erfolgen. Zum Thema „Stuttgart-21“: vgl. Artikel 408.)

70 Prozent der deutschen Gesetze kommen aus Brüssel¹ – so heißt es auf der Internetseite der CSU-Europaabgeordneten Dr. Anja Weisgerber. Kaum eine Nachrichtensendung, wo nicht Brüssel, Hauptsitz der Europäischen Union sowie den Sitz der NATO² erwähnt wird ... Brüssel wäre nicht das EU-NATO-Zentrum, wenn es nicht zuvor Hauptstadt eines bestimmten Staates gewesen wäre (bzw. weiterhin ist), des Königreichs Belgien.

Der Name Belgien kommt von niemand anderem als dem Römer Julius Cäsar³: *Belgae* (dt. „Belger“ oder „Belgen“) ist die Bezeichnung, die Gaius Julius Caesar den gallischen Stämmen nördlich der Flüsse Sequana (Seine) und Matrona (Marne) gab. Ihr Siedlungsgebiet lag ursprünglich zwischen Seine und Rhein. Sie waren in erster Linie keltischer, zum Teil aber auch germanischer Herkunft.



(Die römische Provinz Gallia Belgica, später nur noch Belgica genannt⁴ [zur Zeitenwende].)

Auch für die Bildung des Staates Belgien spielte das „römische Cäsarentum“ des Katholizismus eine entscheidende Rolle, denn die Gebiete des Hauses Burgund (u.a. heutiges Belgien und Niederlande) wurde 1477 von den „Rom-hörigen“ Habsburgern beerbt⁵.

¹ <http://anja-weisgerber.de/medien/presseschau/presseschau/article/70-prozent-der-deutschen-gesetze-kommen-aus-bruessel.html>

² http://de.wikipedia.org/wiki/Stadt_Br%C3%BCssel

³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Belgae>

⁴ http://de.wikipedia.org/wiki/Gallia_Belgica

Ein Blick zurück in die Geschichte: die Habsburger traten mit Rudolf I. (1218-1292) ab 1273⁶ nach einem Interregnum⁷ die Nachfolge der schwäbischen Dynastie der Staufer an. Diese waren dem Papsttum ein „Dorn im Auge“ und Rom ruhte nicht, bis der letzte Staufer, der 16-jährige Konradin – zum allgemeinen Entsetzen der kultivierten Zeitgenossen – am 29. Oktober 1268 öffentlich enthauptet wurde⁸.

Unter dem Habsburger-Kaiser Karl V. (1500-1558), der zugleich spanisch-katholischer König war, ... war das Land in siebzehn Provinzen aufgeteilt und umfasste auch Belgien (mit Ausnahme des Fürstbistums Lüttich) und Teile Nordfrankreichs und Westdeutschlands⁹ ... Das Zeitalter der durch Martin Luther hervorgebrachten Reformation war angebrochen und auch in den Niederlanden konvertierten Teile der Bevölkerung zum Protestantismus. Karl V. und sein Sohn und Nachfolger Philipp II. von Spanien, beide strenggläubige Katholiken, ließen die Protestanten verfolgen und versuchten, sie zu rekatholisieren.

Erste Opfer waren die Augustinermönche Hendrik Voet und Jan van Etten die 1523 auf dem Marktplatz in Brüssel verbrannt wurden. Die kaiserliche Repressionspolitik verhinderte zunächst, dass sich protestantische Gemeindestrukturen in den Niederlanden herausbilden konnten. So blieb der Protestantismus in den Niederlanden eine Untergrundreligion, die vielen Einflüssen unterworfen war. Die unnachgiebige Ketzerverfolgung in den Niederlanden setzte immer wieder Flüchtlingsströme nach England und Deutschland in Gang¹⁰ ...



(Li: Wilhelm I. von Oranien-Nassau [s.u.] im Glasfenster Nr. 25 in der Sint Janskerk in Gouda „Die Befreiung von Leiden“¹¹. Re: Tizian Herzog von Alba [s.u.])

⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Belgien#Geschichte>

⁶ Als Rudolf I. war er (Rudolf von Habsburg) ab 1273 der erste römisch-deutsche König aus dem Geschlecht der Habsburger. [http://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_I._\(HRR\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_I._(HRR))

⁷ Als Interregnum (...) bezeichnet man in der Geschichte des Heiligen Römischen Reiches die Periode zwischen der Absetzung (Staufer-)Kaiser Friedrichs II. durch Papst Innozenz IV. im Jahre 1245 und der Wahl Rudolfs I. im Jahre 1273. [http://de.wikipedia.org/wiki/Interregnum_\(HRR\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Interregnum_(HRR))

⁸ Siehe Artikel 29 (S. 4/5)

⁹ <http://de.wikipedia.org/wiki/Niederlande#Mittelalter>

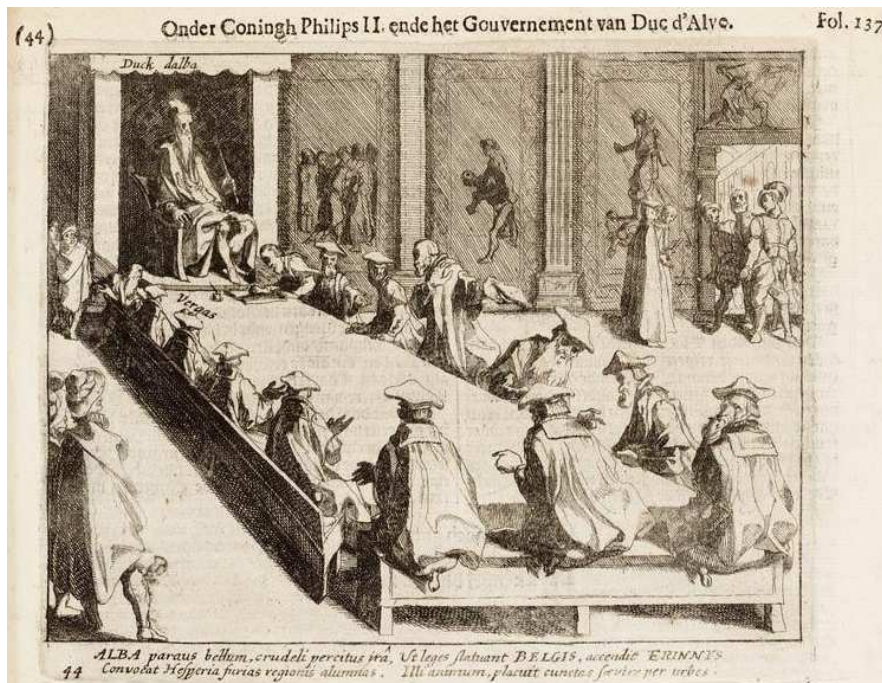
¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Niederlande

¹¹ [http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_I._\(Oranien\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_I._(Oranien))

Am 15/16. Juli 1572 kamen Repräsentanten der meisten Städte der Grafschaft Holland in Dordrecht (im Gebäude „Het Hof“) zusammen und beschlossen ihre Unabhängigkeit von Spanien. Sie machten Wilhelm von Oranien (1533-1584¹²) zu ihrem Führer¹³.

Dem Bestreben, das „spanisch-katholische Joch“ abzuwerfen ging der „Blutrat von Brüssel“ voraus, ... der von 1567 bis 1573 in den Niederlanden¹⁴ unter dem spanischen Herzog von Alba rund 18.000 Menschen (!) hinrichten ließ.

Der spanische König Philip II. (1527-1598) entsandte 1567 den Herzog von Alba, Fernando Alvarez de Toledo (1507-1582), als Statthalter mit spanischen Truppen zu einer Strafexpedition in die Niederlande, um den unbotmäßigen Adel zu entmachten und seine eigenen politischen und religiösen (katholischen) Vorstellungen zu verwirklichen ...



(Der spanische Herzog von Alba als Vorsitzender des „Blutrates“¹⁵)

Das bekannteste Opfer des Blutrats, später von Goethe literarisch verewigt¹⁶, waren die Grafen Egmont und Philipp van Hoorne, die am 5. Juni 1568 in Brüssel hingerichtet wurden ... Die brutale Unterdrückung durch die spanische Schreckensherrschaft unter Herzog Alba löste eine Flüchtlingswelle bislang ungekannten Ausmaßes, in der Folge den Achtzigjährigen Krieg (1568-1648) und den Abfall der Niederlande von Spanien aus¹⁷.

Im Jahre 1579 zerbrach die in der „Genter Pazifikation“ dokumentierte Einheit der niederländischen Provinzen an konfessionellen Gegensätzen. Einige südliche, überwiegend französischsprachige Provinzen schlossen sich am 6. Januar zur (katholischen) „Union von Arras“ ... zusammen¹⁸. Die nördlichen Provinzen mit überwiegend calvinistischer Bevölkerung schlossen sich dagegen am 25. Januar zur „Utrechter Union“ zusammen. Auch

¹² Er wurde von einem Katholiken ermordet.

¹³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Niederlande#Mittelalter>

¹⁴ Zu den (damaligen) spanischen Niederlanden gehörte auch u.a. das heutige Belgien

¹⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Blutrat>

¹⁶ Egmont (Trauerspiel)

¹⁷ <http://de.wikipedia.org/wiki/Blutrat>

¹⁸ Wahrscheinlich wurde diese von den Jesuiten lanciert (Der Jesuitenorden wurde am 15. August [„Mariä Himmelfahrt“, vgl. Artikel 767, S. 4, Anm. 9] 1534 gegründet und verstand sich als Phalanx der Gegenreformation).

die Staaten Flanderns und Brabants waren Mitglied der „Utrechter Union“. Sie opponierten weiter gegen Spanien und verlangten das Recht auf freie Religionsausübung. Am 24. Juli 1581 bildeten die Provinzen der „Utrechter Union“ die Republik der Vereinigten Niederlande, erklärten in der „Akte van Afzwering oder Plakkaat van Veriatinghe“ ihre Unabhängigkeit vom (spanischen) König und ernannten Wilhelm I. von Oranien zum Statthalter in den verschiedenen Staaten ...



(Der Freiheitskampf der Niederlande 1568-1648¹⁹)

Die nicht der „Union von Arras“ beigetretenen Teile der südlichen Provinzen wurden zwischen 1581 und 1585, teils nach schwierigen Belagerungen, von den Spaniern unter dem neuen Statthalter Alexander Farnese, dem Sohn Margaretes von Parma, unterworfen ... Erfolgreich verlief am Ende nur der Unabhängigkeitskrieg im Norden²⁰ (d.h. in den heutigen Niederlanden) ...

Nach dem Aussterben der spanischen Linie der Habsburger und dem daraus resultierenden Spanischen Erbfolgekrieg kamen die bis dahin Spanischen Niederlande²¹ an die österreichische Linie des Hauses (Habsburg). So entstanden 1714 die Österreichischen Niederlande²² (s.u.) ...

Schnitt. Die französische Revolution 1789 war die erste groß angelegte „konzertierte Aktion“ der früher rivalisierenden Gruppen des Katholizismus/Jesuitismus und des Freimaurertums/Talmudismus²³.

¹⁹ Karte aus: DTV-Atlas zur Weltgeschichte, Band 1, S. 244. Ausgabe 1964

²⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Achtzigj%C3%A4hriger_Krieg

²¹ Mit den Gebieten von ca. 1585

²² http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichische_Niederlande

²³ Siehe Artikel 82 (S. 1-3)

Napoleon ist das „Kind“ der französischen Revolution. Der Jesuit Abbe Sieyes verhalf Napoleon an die Macht²⁴ und dieser veränderte die Karte Europas – die Republik Niederlande und Österreichisch Niederlande wurden schließlich von Frankreich annektiert.



(„Benelux-Staaten“ um 1714. Das Gebiet um Arras [vgl. o.] wurde inzwischen Frankreich einverleibt.

Nach der napoleonischen Zeit kamen die Niederlande wieder als Staat auf die Karte Europas zurück. Das Land hat schon immer eine Rolle als Puffer gespielt, um dem französischen Expansionsdrang Einhalt zu gebieten. Insbesondere der russische Zar wollte, dass diese Rolle von den Niederlanden wieder aufgenommen werden sollte, und auch, dass die Kolonien wieder zurückgegeben werden sollten. Ein Kompromiss wurde mit den Briten auf dem Wiener Kongress 1815 geschlossen, wonach nur Niederländisch-Indien wiedergegeben wurde, dafür aber der Norden und Süden der Niederlande wiedervereinigt werden sollte.

Am 2. Dezember 1813 proklamierten die Niederlande ihre Unabhängigkeit von französischer Herrschaft²⁵ (s.u.) ...

Wie kam es nun zu dem „eigenständigen“²⁶ (katholischen) Staat Belgien? Durch die von Logen-„Brüdern“ lancierte belgische Revolution von 1830 – alles im Hinblick auf weitreichende Logen-Pläne ...

Die belgische Revolution führte 1830 zur Unabhängigkeit von den Niederlanden. Die französische Julirevolution hatte mit ihrer Machtübernahme des Bürgertums erste Unruhen ausgelöst. Ende August begann in Brüssel der offene Aufstand. In der Oper, heute „La Monnaie/De Munt“ genannt, wurde die Oper „La Muette de Portici“ („Die Stumme von Portici) von Daniel-Francois-Esprit Auber aufgeführt, die bereits in Paris für Unruhe gesorgt hatte²⁷. Nach dem Ende der Aufführung zog das Publikum aus dem Theater hinaus und

²⁴ Siehe Artikel 82 (S. 1-3)

²⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Niederlande

²⁶ In Anführungszeichen, da die Staaten i.d.R. von der internationalen Logen-„Bruderschaft“ kontrolliert werden.

²⁷ Die Aufführung der Oper im Theater La Monnaie in Brüssel am 25. August 1830, anlässlich des 59. Geburtstages von König Wilhelm I. der Niederlande, hatte weitreichende Folgen. Wilhelm regierte damals über

schloss sich einer Demonstration von Arbeitern an, die zufällig (!) vorbei kam. Auch Einheiten der Bürgerwehr stießen zu der Menschenmenge (!). Gemeinsam stürmte man den Justizpalast, verschiedene Verwaltungsgebäude und den Sitz einer regierungsfreundlichen Zeitung. Die in Brüssel stationierten niederländischen Truppen verhielten sich passiv, unter anderem weil Belgier in ihren Reihen gezielt Unruhe, Desinformationen und Desertionen auslösten (!).²⁸

... Die Unruhen kamen nicht völlig unerwartet. Schon am Tag zuvor hatten Maueranschläge auf das geplante Feuerwerk zu Ehren des Königs anspielend verkündet: „Lundi, 23. août, feu d'artifice; mardi, 24. illumination, mercredi, 25. révolution.“²⁹

So sprang der Funke schnell auf Arbeiter und Arbeitslose über und am nächsten Tag zerstörten Maschinenstürmer die Dampfmaschinen und Webstühle in den Brüsseler Fabriken, die für die Massenarbeitslosigkeit verantwortlich gemacht wurden, und plünderten Lebensmitteldepots. Ab dem 27. August kam es zu ähnlichen Aktionen in Lüttich, Verviers, Huy, Namur, Mons und Löwen.

Das Bürgertum, das sich nun bedroht sah und feststellen musste, dass die Regierung die Situation nicht in den Griff bekam, stellte in verschiedenen Städten Bürgerwehren auf, die die Lage schnell unter Kontrolle brachten (!). Durch diese Erfolge selbstbewusst geworden, übernahm eine Gruppe von Honoratioren (!), die im Brüsseler Rathaus zusammengekommen war, die Initiative und entsandte am 28. August eine Abordnung mit der Forderung zu Wilhelm I, Justizminister van Maanen zu entlassen und in einem Eilverfahren die Missstände in den Generalstaaten zu besprechen. Von einer Abspaltung Belgiens von den Niederlanden war zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Rede, allenfalls von einer Trennung der Verwaltung zwischen Nord und Süd, die („Bruder“) de Potter³⁰ schon 1829 ins Spiel gebracht hatte.

Die Versammlung hisste die Belgische Flagge, die am 26. August der Rechtsanwalt und Redakteur („Bruder“) Luden Jottrand³¹ und der Journalist („Bruder“) Edouard Ducpetiaux³² entworfen hatten. Sie hatten sich der Brabantisch-Hennegauischen Trikolore, die das Symbol des Brabanter Umsturzes von 1789/90 gewesen war, bedient, sie jedoch in Anlehnung an die französische Trikolore vertikal angeordnet. Nach der Unabhängigkeit Belgiens wurde aus dieser Fahne die Nationalflagge Belgiens³³.

(Fortsetzung folgt.)

die ehemaligen katholischen Habsburgischen Niederlande, als Folge der Beschlüsse des Wiener Kongresses. Auslöser war das Duett „Amour sacré de la patrie“ („Die heilige Liebe zum Vaterland“): (dt. Übersetzung:)

„Geheiligte Liebe zum Vaterland.

Gib uns Wagemut und Stolz zurück;

Meinem Land verdanke ich das Leben.

Es wird mir seine Freiheit verdanken.“

Die Zuschauer waren hierdurch bereits sehr erregt, als Massaniello im dritten Akt mit einer Axt in der Hand sang: „Laufet zur Rache! Die Waffen, das Feuer! Auf daß unsere Wachsamkeit unserem Leid ein Ende bereiter Daraufhin erhob sich das Publikum und rief „Aux armes! aux armes!“ (Zu den Waffen!).

Die nach der Opernaufführung ausgelösten Unruhen gegen die (z.T.) ungeliebte niederländische Herrschaft führten zur belgischen Revolution und schließlich zur Unabhängigkeit Belgiens.

http://de.wikipedia.org/wiki/La_Muette_de_Portici

²⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Belgiens#Die_belgische_Revolution

²⁹ „Montag, 23. August: Feuerwerk; Dienstag, 24.: Erleuchtung; 25. Revolution.“ (illumination/„Erleuchtung“ dürfte ein Anspielung auf die „illuminierten Brüder“ sein)

³⁰ http://nl.wikipedia.org/wiki/Lijst_van_vrijmetselaars_uit_Belgi%C3%AB

(Dt: „Liste von Freimaurern aus Belgien“)

³¹ http://nl.wikipedia.org/wiki/Lijst_van_vrijmetselaars_uit_Belgi%C3%AB

³² http://nl.wikipedia.org/wiki/Lijst_van_vrijmetselaars_uit_Belgi%C3%AB

³³ http://de.wikipedia.org/wiki/Belgische_Revolution